

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
öffentlich am 11.03.2013

Drucksache Nr. **2013/031**
Federführung Stadtbauamt
Sachbearbeiter Stefan Lontzek
Stand 24.01.2013
Aktenzeichen 333.21
Mitwirkung

GEG-Gebäude; Ausbau und Entsorgung von belastetem Material; Auftragsvergaben

Beschlussvorschlag

- 1) Die Bauleistung „Ausbau von belastetem Material“ wird gemäß VOB/A an die Firma Max Wild GmbH Berkheim mit einer Auftragssumme von 112.826,13 € vergeben.
- 2) Die Dienstleistung „Entsorgung von belastetem Material“ wird gemäß VOL/A an die Firma Geiger Umweltsanierung GmbH, Oberstdorf vergeben.

Sachdarstellung

Die Wände und Decken der ehemaligen Kühl- und Lagerräume im Erd- und Untergeschoss des GEG-Gebäudes sind mit einer Innendämmung versehen (Mineralfaser, Teerkork). Beprobungen haben ergeben, dass diese Dämmstoffe mit Schadstoffen belastet sind (WHO-Fasern; PAK). Laut dem mit der Schadstoffuntersuchung beauftragten Ingenieurbüro geht momentan von den verbauten Materialien, im nicht tangierten Zustand keine unmittelbare Gefahr aus. Der Rückbau und die Entsorgung haben unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften zu erfolgen, eine Verschleppung der Schadstoffe ist zu verhindern. Derzeit sind die belasteten Räumlichkeiten für die Öffentlichkeit gesperrt und werden verschlossen gehalten. Die Innendämmung behindert die noch ausstehenden weiteren statischen Beprobungen und soll deshalb zeitnah ausgebaut werden.

In seiner Sitzung vom 23.10.2012 hat der Gemeinderat den Beschluss zum Rückbau und der Entsorgung von belastetem Material aus dem GEG-Gebäude gefasst.

Im Rahmen von Beschränkten Ausschreibungen nach VOB/A und VOL/A wurden Angebote eingeholt.

Die Rückbau-, Entkernungs- und Entsorgungsarbeiten sollen ab dem 25.03.2013 durchgeführt werden und dauern ca. 8 Wochen. Die Gesamtkosten hierfür einschließlich der Planungskosten belaufen sich auf 176.560,07 € brutto.

Finanzielle Auswirkungen

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt/Wirtschaftsplan:

Stadt EigB Städt. Abwasserwerk EigB Stadtwerke

<input type="checkbox"/>	Gesamteinnahmen in Höhe von		€
<input checked="" type="checkbox"/>	Gesamtausgaben in Höhe von		176.560,07 €
	davon - Sachausgaben	_____	€
	- Personalausgaben	_____	€
	Gesamtausgaben ./.		€

<input type="checkbox"/>	Im Verwaltungshaushalt/Erfolgsplan	Haushaltsstelle	
<input type="checkbox"/>	Einmalig	<input type="checkbox"/>	Laufend pro Jahr
<input type="checkbox"/>	Mittel stehen bei der betreffenden Haushaltsstelle zur Verfügung		
<input type="checkbox"/>	Mittel im Rahmen des Deckungskreises		
<input type="checkbox"/>	Mittel stehen nicht zur Verfügung		

<input checked="" type="checkbox"/>	Im Vermögenshaushalt/Vermögensplan	Haushaltsstelle	4.8106.500201
<input checked="" type="checkbox"/>	Mittel stehen bei der betreffenden Haushaltsstelle zur Verfügung		
	<input checked="" type="checkbox"/>	Lfd. Haushaltsjahr	
	<input type="checkbox"/>	Haushaltsausgaberest	
<input type="checkbox"/>	Mittel im Rahmen des Deckungskreises		
<input type="checkbox"/>	Mittel stehen nicht zur Verfügung		
<input type="checkbox"/>	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm	<input type="checkbox"/>	Enthalten
		<input type="checkbox"/>	Nicht enthalten
	Folgeeinnahmen in Höhe von	_____	€
	Folgeausgaben in Höhe von	_____	€
	Davon - Sachausgaben	_____	€
	- Personalausgaben	_____	€
	Im Verwaltungshaushalt	Haushaltsstellen	
<input type="checkbox"/>	Einmalig	<input type="checkbox"/>	Laufend pro Jahr
<input type="checkbox"/>	Mittel stehen bei den betreffenden Haushaltsstellen zur Verfügung		
<input type="checkbox"/>	Mittel im Rahmen des Deckungskreises		
<input type="checkbox"/>	Mittel stehen nicht zur Verfügung		

Die **Finanzierung bei nicht zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln**

- muss erfolgen durch den Deckungsvorschlag (Mehr-Einnahme oder Weniger-Ausgabe)
Haushaltsstelle:
- ergibt einen Fehlbetrag / ggf. Nachtragshaushalt

Anlagen